



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Garbenheim
Sitzungsnummer	10. Sitzung
Datum	Montag, den 07.05.2007
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	20:05 Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Garbenheim, Backhausstraße 3

Anwesend waren:

vom Gremium:

Ortsvorsteher Lautz,	FW
Stellv. Ortsvorsteher/in Major,	CDU
Ortsbeiratsmitglied Droß,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Koster,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Wießner,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Lefèvre,	FW
Ortsbeiratsmitglied Bamberger,	FW

ferner waren anwesend:

Stadtv. Weigel
Stadtv. Meißner

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil :

TOP 1

Eröffnung und Begrüßung

TOP 2

Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

TOP 3

Protokollgenehmigung

TOP 4

**Beratung über Grundstücke in der Gemarkung Garbenheim (Erlenwiesen)
siehe Anlage**

TOP 5

Mitteilungen und Stellungnahmen des Magistrates

TOP 6

Verschiedenes

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

TOP 1

Eröffnung und Begrüßung

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2

Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ortsvorsteher stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht geladen und die Versammlung beschlussfähig ist.

TOP 3

Protokollgenehmigung

Herr Droß erhebt Einspruch gegen das vorliegende Protokoll Seite 5, betreffend der Aussage von Herrn Rußmann.

Anlage: Brief von Herrn Rußmann

Abstimmung: 4 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, mehrheitlich

TOP 4

**Beratung über Grundstücke in der Gemarkung Garbenheim (Erlenwiesen)
siehe Anlage**

Gegen das Aufstellen der Figuren (eine davon mit einer Höhe von über 3 m) in den Erlenwiesen gibt es von Seiten der Stadt, der Unteren Naturschutzbehörde und den Grundstückseigentümern keine Einwände. Herr Bamberger versteht dies nicht und sagt, dass es auf Friedhöfen eine Satzung über die Höhe der Grabsteine gibt. Das Ordnungsamt soll diese Figuren auf ihre Standfestigkeit prüfen.

Außerdem wurde in diesem Zusammenhang eine gemauerte Feuerstelle eingerichtet. Frau Lefèvre weist auf die Gefährlichkeit einer Feuerstelle im Wald hin. Herr Droß sagt, dass auch hier das Ordnungsamt eingeschaltet werden muss.

Außerdem müssen die Grundstücksbesitzer darauf hingewiesen werden, dass sie haften, wenn eine der Figuren umfällt und Personen zu Schaden kommen.

Herr Lautz will mit den Grundstücksbesitzern einen gemeinsamen Termin bei der

Stadt ausmachen, um diesbezüglich ein Gespräch zu führen.

TOP 5

Mitteilungen und Stellungnahmen des Magistrates

Photovoltaikanlage betr. Lärmschutzwand in Garbenheim (siehe Anlage)

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 6

Verschiedenes

6/1

Herr Wießner schlägt vor, die Plakate an den Informationstafeln für Vereine vor Verwitterung zu schützen.

Herr Lautz hat dies schon bei der Fa. Sauter in Auftrag gegeben. Es werden abschließbare braune Rahmen mit entspiegeltem Glas oder einem Kunststoffglas angefertigt.

Weiter beanstandet Herr Wießner, dass die Reklame eines Gewerbetreibenden immer noch angebracht ist.

Herr Lautz will dem Verursacher, Herrn Hofmann, einen entsprechenden Brief schreiben.

6/2 Lahnaue

Nach intensiver Diskussion ist sich der Ortsbeirat einig, den gemeinsamen Beschluss von der Ortsbeiratssitzung vom 26.03.2007, Seite 5 des Protokolls, als Antrag an die Stadt Wetzlar zu formulieren.

Antrag:

Der Ortsbeirat und die Stadtverordneten von Garbenheim beantragen, vor der Schleuse auf der Seite von Garbenheim die Zufahrt für Pkw's durch zwei Poller ab Schleusenbrücke zu sperren. Für Berechtigte (Schleusenwärter und Vereine) ist der Zugang zu ermöglichen.

Beschluss: 7 Ja-Stimmen, einstimmig

6/3

Herr OB Dette hat in einer Ortsbeiratssitzung zugesagt, den Festplatz am „Wannsweg“ aus Restmitteln von Asphalt befestigen zu lassen.

Herr Lautz fragt nach.

6/4

Den Friedhofsausgang in Richtung Parkplätze zu benutzen kann lebensgefährlich sein, da manche Autofahrer sehr schnell um die davor liegende Kurve fahren und Fußgänger zu spät sehen.

Herr Lautz will Herrn Hasse einschalten.

6/5

An dem Brunnen für die Bachstraße/Hundsgasse müssen auf Wunsch des Architekten noch Änderungen vorgenommen werden. Der Zeitpunkt der Aufstellung ist noch nicht bekannt.

6/6

Herr Lautz hat keine Information erhalten, wann das Dach des Transformatorenhäuschens in der „Bachstraße“ fertiggestellt wird.

6/7

Das Bushäuschen auf dem Festplatz „Wannsweg“ steht schon, es fehlt nur noch die Beleuchtung.

6/8

Herr Lautz will das zuständige Fachamt wegen einiger höher stehender Steine in der „Bachstraße“ einschalten.

6/9

Am Heimatmuseum fallen die gemauerten Fächer heraus. Die Reparatur ist eine städtische Angelegenheit und fällt unter den Posten Erhaltungsaufwendungen. Aus dem Ortsbeirat wird der Wunsch nach einer Information über die anfallenden Kosten geäußert.

Herr Lautz will bei dem Bauamt (Frau Adler) eine Kostenaufstellung anfordern.